Diakonisches Werk
HANNOVER

Zuhause in Badenstedt

HEUTE UND MORGEN

Sozialraum neu gestalten!

Dokumentation der Ideen-Werkstatt
vom 10. Oktober 2014
Pflegeheim Badenstedt - Dietrich-Kuhlmann-Haus
Eichenfeldstr. 20, 30455 Hannover

Infocenter Quartier:
Diakonie direkt nebenan
wird gefördert durch

DEUTSCHE Fernsehlotterie
macht mehr als glücklich

Vorwort

Der demografische Wandel mit einer älter werdenden Bevölkerung stellt jede Stadtentwicklung vor neue Herausforderungen. Für die Menschen in einer Stadt sind vor allem die Auswirkungen der demografischen Veränderungen im unmittelbaren Wohnumfeld, dem Quartier, von Bedeutung.

Was ist ein Quartier? Eine präzise Definition gibt es dafür nicht. Räumlich betrachtet ist ein Quartier kleiner als ein Stadtbezirk und meist auch kleiner als ein Stadtteil. Für die Menschen im Quartier ist es Ihr **Zuhause**.

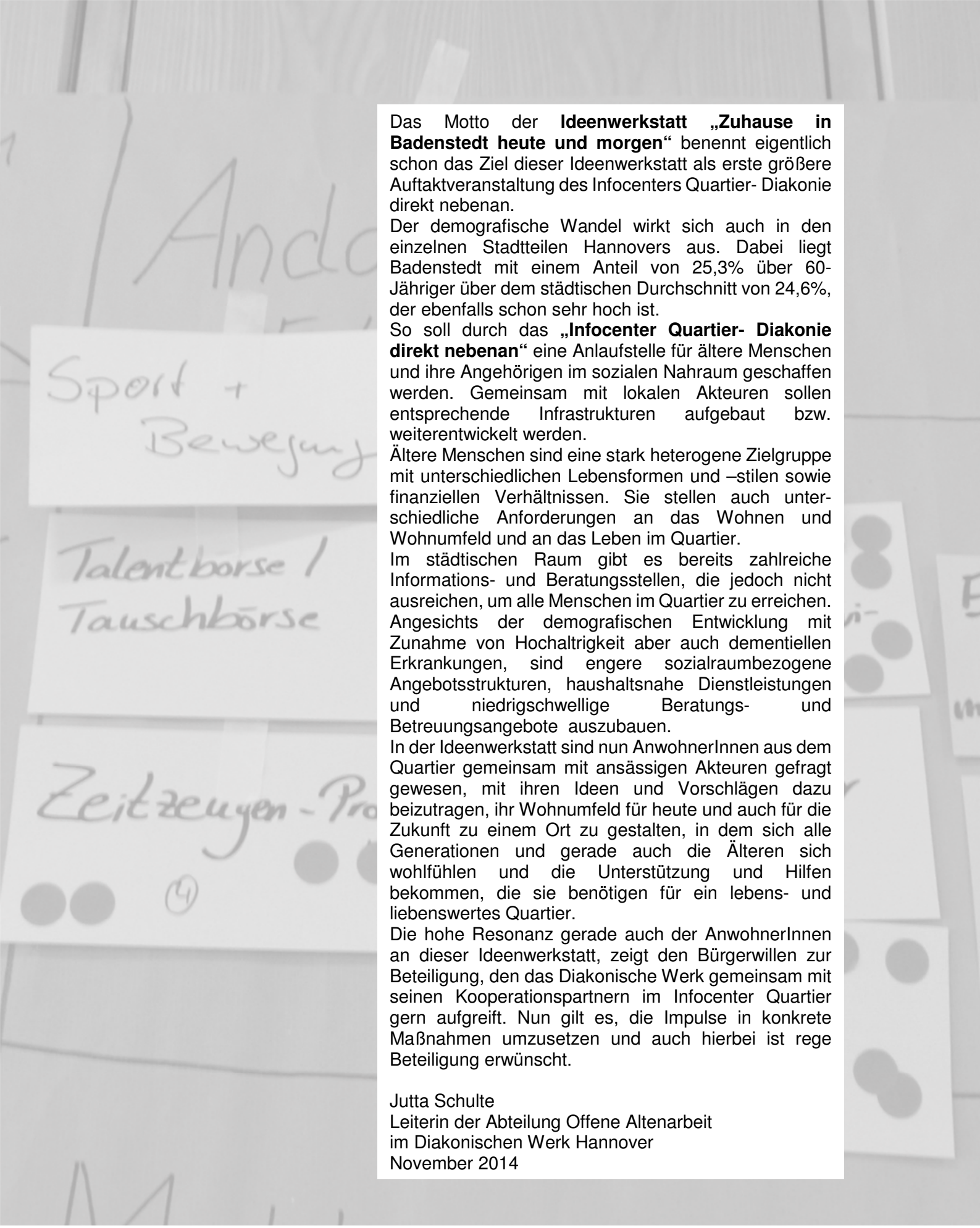
Mit der Ideenwerkstatt in Badenstedt wurde dazu eingeladen, das Zuhause genauer in den Blick zu nehmen: „Wie präsentiert sich unser Zuhause heute und wie soll es morgen aussehen?“ Zu diesen Fragen wurde unter verschiedenen Aspekten über den Tag in unterschiedlichen Arbeitsgruppen miteinander aber auch kontrovers diskutiert. Es sind zahlreiche Anregungen zusammengetragen worden, die es jetzt umzusetzen bzw. an andere Stellen weiterzuleiten gilt.
Mit der Umsetzung der Vorschläge aus der Ideenwerkstatt beginnt ein Prozess des Miteinanders und des Austauschs vor Ort in den sich Bürgerinnen und Bürger jeder Altersstufe, Kaufleute, Sportvereine, Wohnungsunternehmen, Politik, Kirchen u.v.a.m. einbringen können.

Wichtige Ziele von Quartiersentwicklung sind, unabhängig vom jeweiligen Lebensalter, Teilhabe und Selbstbestimmung als zentrale Aufgaben wahrzunehmen und sicher zu stellen. Ein solidarischeres Einstehen füreinander über die Arbeit in den Quartieren und den Auf- und Ausbau sozialer Netzwerke zu verbessern, so dass gleichzeitig auch die Grundlage für eine neue Kultur der Unterstützung, des Miteinanders und der Sorge füreinander (community that cares) geschaffen wird.

Im Vordergrund stehen Aktivitäten und Projekte, die Hannover auf dem Weg zu einer inklusiven Stadt weiterbringen, die soziale Integration fördern und über die Identifikation mit dem Quartier zu einer höheren Zufriedenheit und zu lebendigen Nachbarschaften führen.
Mit der Quartiersentwicklung wird auch der vor allem im Alter gefürchteten und viel zu häufig eintretenden Isolation und Vereinsamung entgegengetreten. Es werden Rahmenbedingungen geschaffen, die eine selbstständige Lebensführung, unabhängig von Lebensalter, Geschlecht, sozialer Lage und ethnischem Hintergrund ermöglichen. Leitbild der Entwicklung eines Wohnquartiers ist „Eine Stadt für Alle“.
Ganz wesentlich für den Erfolg einer Quartiersentwicklung ist es, sich über die gesellschaftlichen Veränderungen in den Bereichen Wohnen, Pflege, Gesundheitsversorgung und soziale Infrastrukturentwicklung in einem fachübergreifenden und kooperativen Dialog mit den Akteuren vor Ort auszutauschen und gemeinsame Handlungsentscheidungen zu treffen.

In diesen Dialog ist der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) an unterschiedlichen Standorten mit zahlreichen Partnern aus der Wohlfahrtspflege, aus Wohnungsunternehmen, Einzelhandel, Handwerksbetrieben, Vereinen und vielen anderen Akteuren in Hannover eingestiegen. Als Kooperationspartner der Diakonie und des Pflegeheims Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus hat der KSH am 10. Oktober 2014 in einer Ideenwerkstatt mitgewirkt, wichtige Ideen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und anderer Gestaltungspartner zusammen zu tragen. Es gilt jetzt, die in dieser Dokumentation aufgeführten Impulse in konkrete Maßnahmen vor Ort umzuwandeln.

Dagmar Vogt-Janssen
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Senioren
Bereichsleiterin Kommunaler Seniorenservice Hannover
Dezember 2014



Das Motto der **Ideenwerkstatt „Zuhause in Badenstedt heute und morgen“** benennt eigentlich schon das Ziel dieser Ideenwerkstatt als erste größere Auftaktveranstaltung des Infocenters Quartier- Diakonie direkt nebenan.

Der demografische Wandel wirkt sich auch in den einzelnen Stadtteilen Hannovers aus. Dabei liegt Badenstedt mit einem Anteil von 25,3% über 60-Jähriger über dem städtischen Durchschnitt von 24,6%, der ebenfalls schon sehr hoch ist.

So soll durch das **„Infocenter Quartier- Diakonie direkt nebenan“** eine Anlaufstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen im sozialen Nahraum geschaffen werden. Gemeinsam mit lokalen Akteuren sollen entsprechende Infrastrukturen aufgebaut bzw. weiterentwickelt werden.

Ältere Menschen sind eine stark heterogene Zielgruppe mit unterschiedlichen Lebensformen und –stilen sowie finanziellen Verhältnissen. Sie stellen auch unterschiedliche Anforderungen an das Wohnen und Wohnumfeld und an das Leben im Quartier.

Im städtischen Raum gibt es bereits zahlreiche Informations- und Beratungsstellen, die jedoch nicht ausreichen, um alle Menschen im Quartier zu erreichen. Angesichts der demografischen Entwicklung mit Zunahme von Hochaltrigkeit aber auch dementiellen Erkrankungen, sind engere sozialraumbezogene Angebotsstrukturen, haushaltsnahe Dienstleistungen und niedrigschwellige Beratungs- und Betreuungsangebote auszubauen.

In der Ideenwerkstatt sind nun AnwohnerInnen aus dem Quartier gemeinsam mit ansässigen Akteuren gefragt gewesen, mit ihren Ideen und Vorschlägen dazu beizutragen, ihr Wohnumfeld für heute und auch für die Zukunft zu einem Ort zu gestalten, in dem sich alle Generationen und gerade auch die Älteren sich wohlfühlen und die Unterstützung und Hilfen bekommen, die sie benötigen für ein lebens- und liebenswertes Quartier.

Die hohe Resonanz gerade auch der AnwohnerInnen an dieser Ideenwerkstatt, zeigt den Bürgerwillen zur Beteiligung, den das Diakonische Werk gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern im Infocenter Quartier gern aufgreift. Nun gilt es, die Impulse in konkrete Maßnahmen umzusetzen und auch hierbei ist rege Beteiligung erwünscht.

Jutta Schulte
Leiterin der Abteilung Offene Altenarbeit
im Diakonischen Werk Hannover
November 2014

Vorwort

Teil 1

Workshops

von 11:45 bis 12:45 Uhr

2

a) Andachtsraum / Erdgeschoss

Themen: Lebendige Nachbarschaften, Ehrenamt, Sport und Bewegung

Ideen / Anregungen

1. Broschüre mit allen Angeboten für Senioren
2. Treffpunkt für Sportangebote für Senioren
3. ‚Fachwerkhaus' im Zentrum für Nachbarschaftsaktivtäten nutzen
4. Begleitung zum Arzt – Team im Tausch gegen…

- Talentbörse, helfende Hände, Ehrenamt, Begleitung zum Arzt (Pflegebedürftige)
- Nachbarschaftsladen
- Gemeinsam Kochen, Sport im Quartier, Theatergruppe, Reisen, gemeinsame Feiern (Weihnachten), Straßenfeste, Adventskaffee
- Großelterndienst, Zeitzeugenprojekte

b) Gute Stube / 1. Etage

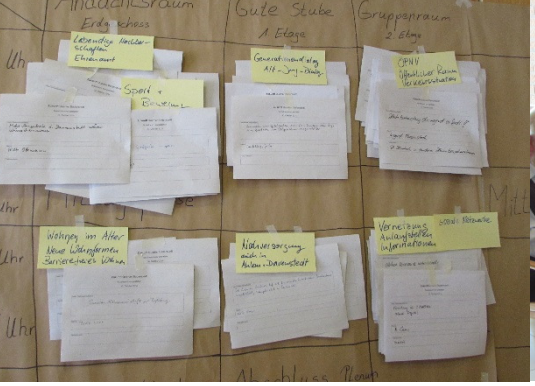
Themen: Generationendialog, Alt und Jung

Ideen / Anregungen

1. PC- und Handykurse (Jung hilft Alt)
2. Projekte für Jung und Alt: gemeinsam Malen, Tanzen, Musizieren…
3. Jüngere helfen Älteren beim Bahnfahren (z.B. Rollstuhlfahrern)
4. Partnerbesuchsdienst
5. Gezielte Ansprache ehemaliger Konfis

- Abbau von Vorurteilen zwischen den Generationen
- Jüngere sensibilisieren für den Hilfebedarf Älterer (evtl. gezielt auch arbeitslose Jüngere)
- Gruppe junger Menschen geht ins Pflegeheim
- Hilfen für Ältere durch Jüngere: Rollstuhlfahrer, Umgang PC und Handy…
- Einbeziehen Jüngere mit Migrationshintergrund
- Erfahrungen von Älteren, Geschichte(n) erlebbar, Jung hört von Alt und umgekehrt
- Erreichen der ‚unerreichten' Älteren

Dokumentation



3

Ideen / Anregungen

1. Hochbahnsteig: Stimme an unterschiedlichen Stellen erheben, zur Überbrückung Regelung mit Niederflurbussen verbunden entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
2. Badenstedter Straße: eigener Fahrstreifen für Radfahrer auf Fahrbahn
3. Eichenfeldstraße: Verkehrsberuhigung (z.B. Blumenkübel), Fußwege verbreitern…
4. Ostafrikastraße: Bürgersteig
5. Lenther Straße; Instandsetzung erforderlich

c) Gruppenraum / 2. Etage

Themen: ÖPNV, Öffentlicher Raum, Verkehrssituation

- Hochbahnsteige: Badenstedt und Stadtgebiet, besonderes Bürgerbeteiligungsverfahren in Badenstedt, Standort Soltekamp oder Eichenfeldstraße u. schwieriger Einstieg in Stadtbahn
- Takt der Stadtbahn 9 an Wochenenden
- Eichenfeldstraße: Autos fahren z.T. zu schnell, Fußweg vor Friedhof…
- Badenstedter Straße: Fußgängerüberweg (Rewe) und Radfahrer auf Bürgersteig
- Lentherstraße: Pflasterung
- Ostafrikastraße: kein Bürgersteig
- Marktplatz: Bänke nicht einladend

Mittagspause: 12:45 – 13:45 Uhr

Ideen-Werkstatt

Teil 2

Workshops

von 13:45 bis 14:45 Uhr

4

a) Andachtsraum / Erdgeschoss

Themen: Wohnen im Alter, neue Wohnformen und barrierefreies Wohnen

- Häusliche Versorgung
- Wohnprojekte
- Bezahlbarer Wohnraum
- Ansprechpartner
- Wohnprojekte zur Miete
- Häusliche Pflege
- ‚Wohlauf-Meldung'

Ideen / Anregungen

1. Telefonkette
2. Selbsthilfe / Wohnen: Diskussionsrunde zum Thema ‚Wohnen im Alter' in Badenstedt
3. ‚Kiezbook'

b) Gute Stube / 1. Etage

Nahversorgung auch in Ahlem und Davenstedt

- ‚Belagerung' der Spielplätze durch Jugendliche
- Davenstedter Markt verkommt
- Schlechte Nahversorgung: Apotheke, Post, Kioske…
- Hilfsangebote u. –dienste: Vorhandene Angebote nicht immer bekannt oder auch oft zu teuer und kurzfristige Hilfen durch Ehrenamtliche
- (Nicht alle müssen alles anbieten!)
- Überwindung von Stadtteilgrenzen

Ideen / Anregungen

1. Nahversorgung: Tante-Emmalädchen u. Bring-Service von Geschäften
2. Nachbarschaftshilfe: Helfer-Pool, ehrenamtlicher Einkaufsbegleitservice, Partner-Besuchsdienst
3. Wohnen für Hilfe bekannter machen
4. Gezielte bedarfsgerechte Angebote für Jugendliche

Dokumentation

5

Ideen / Anregungen

1. Dauerhaft Anlaufstelle im Quartier
2. Vernetzung mit BürgerInnen, Einrichtungen, Vereinen… vor Ort
3. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit (Infos zum Quartiersprojekt und öffentliche Veranstaltungen des Pflegeheimes)
4. Angebote schaffen wie z.B. Jung und Alt kocht, handarbeitet, bastelt, spielt…. oder Frühstückstreff, Café und Offenes Singen

c) Gruppenraum / 2. Etage

Vernetzung, Anlaufstellen, Informationen und soziale Netzwerke

- Anlaufstelle für Ältere
- Erreichbarkeit von Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf (Mobilitätseingeschränkte…) zu Hause
- Vernetzung mit Einrichtungen vor Ort
- Öffnen der Pflegeeinrichtungen
- Interessengruppen und weitere Angebot

Kaffeepause: 14:45 – 15:15 Uhr

Ideen-Werkstatt

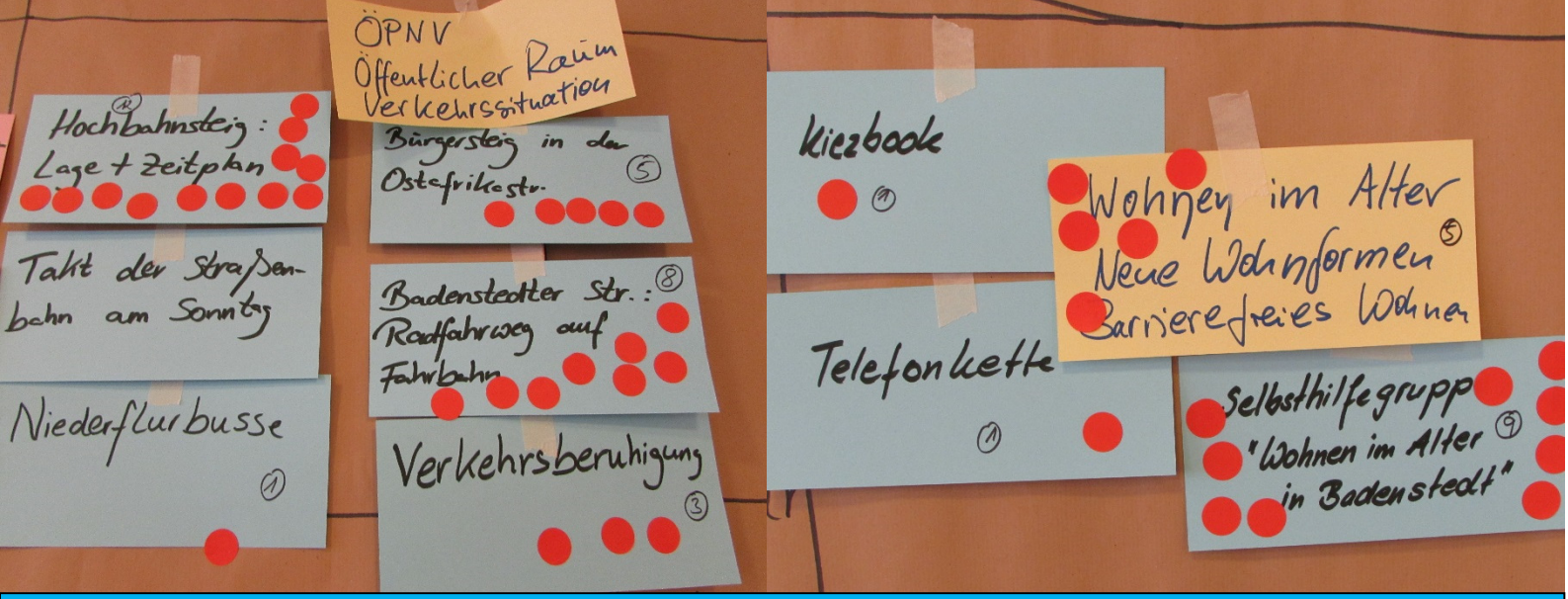
Bewertung der Themen durch die Teilnehmenden

6

ÖPNV, Öffentlicher Raum, Verkehrssituation	Punkte
Hochbahnsteig: Lage u. Zeitplan	12
Takt der Straßenbahnen am Sonntag	0
Niederflurbusse	1
Bürgersteig in der Ostafrikastraße	5
Badenstedter Straße: Radfahrweg auf Fahrbahn	8
Verkehrsberuhigung in der Eichenfeldstraße	3
Generationendialog / Alt-Jung-Dialog	2
Einbeziehung jüngerer Menschen mit Migrationshintergrund	1
Jung unterstützt Alt beim Bahnfahren (Rollstuhlfahrer)	1
Zeitzeugenprojekte: Alt+Jung im Dialog	5
PC/Handy-Kurse: Jung hilft Alt	6
Gruppe junger Menschen geht ins Pflegeheim: Sozialdienst SchülerInnen	0
Gezielte Ansprache ehemaliger KonfirmandInnen	1
Alt / Jung-Projekte: malen, musizieren, tanzen, Ausstellungen …..	2
Lebendige Nachbarschaften, Ehrenamt, Sport u. Bewegung	
Talentbörse/Tauschbörse	0
Zeitzeugenprojekte	4
Ehrenamt	1
Zentrum für Nachbarschaftsaktivitäten	10
Broschüre mit allen Angeboten für Senioren	1
Treffpunkt für Sportangebote	6

Vernetzung, Anlaufstellen, Informationen, soziale Netzwerke	Punkte
Öffnen der Pflegeeinrichtungen öffentlich machen – Öffentlichkeitsarbeit intensivieren	1
Anlaufstelle für Ältere auf Dauer	1
Vernetzung mit Einrichtungen vor Ort	1
Angebote: z.B. Offenes Singen, Frühstückstreff …..	1
Erreichbarkeit von Mobilitätseingeschränkten zu Hause	1
Wohnen im Alter, neue Wohnformen, barrierefreies Wohnen	**5**
Kiezbook	1
Telefonkette	1
Selbsthilfegruppe ‚Wohnen im Alter in Badenstedt‘	9
Nahversorgung auch in Ahlem u. Davenstedt	**6**
Tante Emma Laden	0
Bringservice von Geschäften	2
Nachbarschaftshilfe: Einkaufsdienst	0
Gezielte Angebote für Jugendliche: Skaterbahn	0
(ehrenamtlicher) Begleitdienst zum Einkaufen	2
Partnerbesuchsdienst	2
Wohnen für Hilfe: Öffentlichkeitsarbeit	0

Ideen-Werkstatt



Ausblick und weiteres Vorgehen

8

1. Koordinierungskreis

Ein Koordinierungskreis mit maximal 10 Teilnehmenden wird gebildet. Neben Vertretungen der Kooperationspartner (Pflegeheim Badenstedt, Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Diakoniestationen Hannover gGmbH u. Kommunaler Seniorenservice) sollen weitere Personen und Institutionen aus dem Quartier teilnehmen.
Die Ergebnisse der Dokumentation werden im Koordinierungskreis weiter ausgewertet.

2. Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten

Grundlage zur Bildung von Arbeitsgruppen sind die Ergebnisse der Ideen-Werkstatt. Aufgrund der Liste der Teilnehmenden und der Protokollbögen der Ideen-Werkstatt werden Interessierte zu den entsprechenden Arbeitsgruppen eingeladen. Aber auch weitere ‚Menschen aus dem Quartier' sollen die Möglichkeit haben, an den Arbeitsgruppen teilzunehmen. In den verschiedenen Gruppen geht es darum, die jeweiligen Themen zu bearbeiten und weitere Vorgehensweisen zu vereinbaren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden dokumentiert.

3. Alt/Jung - Dialog

Da die Teilnehmenden zum Generationendialog recht konkrete Vorschläge und Ideen eingebracht haben, wird als nächster Schritt die Quartierskoordinatorin diesbezüglich Kontakt zum Rektor der IGS-Badenstedt und zum Pastor der Paul-Gerhard-Kirchengemeinde aufnehmen, um dann gemeinsam Weiteres zu planen und umzusetzen.

4. Feed-Back-Veranstaltung

In welcher Form eine Feed-Back-Veranstaltung im Jahr 2015 stattfinden soll, ist noch zu klären.

Dokumentation

Resonanz in der Presse

9

Zuhause in Badenstedt

Ideenwerkstatt sammelt Vorschläge zum Leben von Morgen

Badenstedt. Was bewegt ältere Menschen in Badenstedt? Welche Ideen und Vorstellung haben Sie vom künftigen Leben in ihrem Quartier? Welche Verbesserungen wünschen sich die Bewohner? Diesen Fragen sind rund 70 Senioren und Seniorinnen in der Ideenwerkstatt „Zuhause in Badenstedt HEUTE UND MORGEN" kürzlich nachgegangen. „Bringen Sie sich mit Ihren Erfahrungen und gesammelten Lebensweisheiten ein und wir werden gute Ideen zusammen bekommen", hatte Rainer Müller-Brandes vom Vorstand des Diakonischen Werkes die Teilnehmer bei der Begrüßung aufgefordert.

Und die Seniorinnen und Senioren brachten sich ein. Am Ende eines diskussionsreichen Tages im „Pflegeheim Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus" stand das Ergebnis fest. Der Bau der geplanten Hochbahnsteige steht für die Menschen vor Ort ganz oben auf der Prioritätenliste. Sie interessieren sich besonders für die Lage und den zeitlichen Ablauf der Fertigstellung.

Weitere wichtige Themen waren der Aufbau eines Nachbarschaftszentrums, Zeitzeugenprojekte und Angebote für „Alt und Jung" sowie die Markierung eines Radweges auf der Badenstedter Straße. Gewünscht wurden auch der Aufbau einer Selbsthilfegruppe „Wohnen im Alter in Badenstedt" und eine bedarfsgerechte Nahversorgung. In den kommenden drei Jahren wird Quartierskoordinatorin Hedda Beißner vom Diakonischen Werk daran arbeiten mit Kooperationspartnern vor Ort und dem Kommunalen Seniorenservice der Stadt Hannover die Infrastrukturen für ein selbstständiges Leben im Alter in Badenstedt auf- und auszubauen. BT

Ideen sammeln für das Leben im Alter in Badenstedt: (von links) Jutta Schulte, Leiterin Offene Altenarbeit Diakonie, Brigitte Schlienkamp, Bezirksbürgermeisterin, Anja Suffin, Stadtbezirksmanagerin, Dagmar Vogt-Janssen vom Kommunalen Seniorenservice und Hedda Beißner, Quartierskoordinatorin (vordere Reihe), Manuel Kronast, Pastor, Rainer Müller-Brandes, Diakonisches Werk und Harald Ziebell, Leiter Pflegeheim Badenstedt. FOTO: TRILLE

» **Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt Badenstedt werden dokumentiert und sind in Kürze auf www.seniorenberatung-hannover.de einsehbar.**

Hallo Wochenende
1.November 2014

Ideen-Werkstatt

Senioren sammeln Ideen

Diakonie-Projekt fördert altersgerechte Infrastruktur

VON JULIANE KAUNE

BADENSTEDT. Eine lange Liste für Verbesserungen und neue Vorhaben in ihrem Stadtteil haben Seniorinnen und Senioren aus Badenstedt aufgestellt. An erster Stelle steht für die rund 70 Teilnehmer der Ideenwerkstatt „Zuhause in Badenstedt – Heute und morgen" die Planung und der Bau des Hochbahnsteigs im Badenstedter Zentrum. Aber nicht nur das Thema Verkehr beschäftigt die älteren Stadtteilbewohner. Sie wünschen sich ein Zentrum für Nachbarschaftsaktivitäten, mehr Angebote für alle Generationen wie etwa Zeitzeugenprojekte sowie eine Selbsthilfegruppe, die Senioren im Alltag unterstützt.

Eingeladen zu dem Forum im Pflegeheim Badenstedt (Dietrich-Kuhlmann-Haus) hatten Quartierskoordinatorin Hedda Beißner von der Offenen Altenarbeit der Diakonie und der Kommunale Seniorenservice der Stadt. Die Ideenwerkstatt war der Auftakt für das Projekt „Infocenter Quartier – Diakonie direkt nebenan", das sich zum Ziel gesetzt hat, die Infrastruktur in Badenstedt so auszubauen, dass ein selbstständiges Leben und Wohnen im Alter gefördert wird. Das von der Fernsehlotterie unterstützte Projekt, an dem verschiedene Akteure aus dem Stadtteil mitwirken, läuft zunächst über drei Jahre.

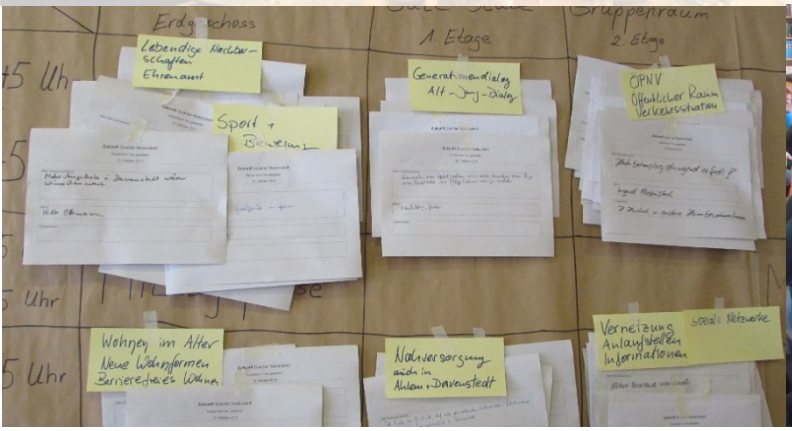
Zum ersten Treffen, an dem auch Diakoniepastor Rainer Müller-Brandes und Bezirksbürgermeisterin Brigitte Schlienkamp teilnahmen, waren nicht nur Badenstedter gekommen. Anwohner aus den Nachbarstadtteilen Ahlem und Davenstedt formulierten ebenfalls ihre Wünsche für eine bedarfsgerechte, wohnortnahe Versorgung. Ihre Vorschläge erarbeiteten die Teilnehmer in mehreren Themenworkshops.

Mehr Informationen zu der Ideenwerkstatt sind im Internet unter www.diakonisches-werk-hannover.de oder www.seniorenberatung-hannover.de zu finden. Koordinatorin Hedda Beißner ist erreichbar unter Telefon 4998-710 und E-Mail: infocenter-quartier@pflegeheim-badenstedt.de.

Stadt-Anzeiger West
6.November 2014

Dokumentation

Fotos



Ideen-Werkstatt

Die Ideenwerkstadt ‚Zuhause in Badenstedt: HEUTE UND MORGEN' war eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Offene Altenarbeit des Diakonischen Werkes, des Pflegeheimes Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus und des Kommunalen Senioren Service der Landeshauptstadt Hannover.

Landeshauptstadt Hannover

Pflegeheim Badenstedt

Diakonisches Werk Hannover
Abt. Offene Altenarbeit
Burgstraße 1ß
30159 Hannover
Tel. 0511 / 36 87 – 116
offenealtenarbeit@evlka.de
www.diakonisches-werk-hannover.de

Infocenter Quartier:
Diakonie direkt nebenan
im Pflegeheim Badenstedt - Dietrich-Kuhlmann-Haus
Hedda Beißner
Eichenfeldstraße 20
30455 Hannover
Tel. 0511 / 49 98 – 710
Infocenter-quartier@pflegeheim-badenstedt.de